



Feuer & Flamme, Wös machen es richtig!

Holz

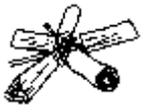
Baum :	Vorkommen :	Brennholz :	Nutzholz im Lager :
Ahorn	gut	gut	Stöcke, Bauten
Birke	gut	gut, hell, heiß	Zierbauten, Besen
Buche	sehr gut	gut, hell, Glut	Sitze, Tische, Geräte, Wasserbauten
Eiche	sehr gut	gute Glut	Geräte, Wasserbauten
Esche	schlecht	gut	Bogen, Speere, Geräte
Fichte & Tanne	gut	mittel, keine Glut	Großbauten, Bannermasten, Flöße
Kastanie	gut	mittel, Funken	Schnitzereien
Kiefer	gut	gut, Ruß	Bannermasten, Flöße

Das wichtigste ist eine geeignete Feuerstelle zu finden, der Untergrund darf sich nicht mit entzünden. Zum Anzünden wird immer **Zunder** verwendet.

Ein Pfadfinder benutzt keine brennbaren Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus. (Papier ist auch okay). **Ein einziges Streichholz** zum Entfachen des Feuers sollte ausreichen.

- Für die **Herstellung von Zunder** eignen sich:
 - die mehlig Fasern zerfallenden Holzes
 - die fein zerbröselte Trockenrinde von Tanne, Kiefer, Fichte
 - die zerriebene Papierhaut der Birke
 - Holzstaub, hinter abblätternden Baumrinden in den Gängen von Borkenkäfern
 - vergilbtes, trockenes Moos

Feuerarten

Abbildung	Name	Wärmen	Kochen	Eigenschaften
	Pyramidenfeuer	ja	ja	gutes Allzweckfeuer
	Sternfeuer / Jägerfeuer	ja	ja	langsam brennend, sehr sparsam, von außen das Holz nachschieben
	Gitterfeuer	ja	ja	große Hitze, starke Flamme, für viele Leute
	Kaminfeuer	ja	nein	Brennt lange, legt "von selbst" nach
	Grubenfeuer	nein	ja	sparsam, wetterfest, "unsichtbar"
	Balkenfeuer	ja	nein	brennt bis 10 Stunden, kräftige Hitze, Zunder zwischen die Balken stecken



Feuer & Flamme, Wös machen es richtig!

Regeln

- Errichte kein Feuer mitten im Wald
- Halte einen Eimer Löschwasser bereit. Zur Not Sand oder feuchte Erde.
- Begrenze deine Feuerstelle mit Steinen. Am besten verwendest du eine Feuerschale.
- Lass ein Feuer nie unbeaufsichtigt brennen.
- Sag einem Leiter Bescheid bevor du das Feuer anmachst.
- Halte mit deinem Feuer genügend Abstand zu allem brennbaren.
- Verbrenne niemals Müll und Plastik.
- Lösche das Feuer nachher sorgfältig

Tipps und Tricks

Kartoffelchips sind gute Feueranzünder. Je billiger und fettiger desto besser.

Tampons sind ebenfalls gute Feueranzünder.

Birke besteht aus einem Holz, das auch frisch gefällt hervorragend brennt.

Eine ausgediente Wäschetrommel ist ein hervorragender Feuertopf, auch in einer Kothe. Wenn man einen Ständer druntersetzt, bleibt der Boden verschont.

Die Glut des abendlichen Lagerfeuers schiebt man auf einen Haufen. So hat man am Morgen meist noch genügend Restglut, um das Feuer neu zu entfachen.

Nasses Holz stapelt man zum Trocknen neben das Feuer.

Ein Feuer anzünden

Errichte eine Feuerstelle. Zum Anzünden benutzt du den Zunder. Trockene Fichtennadeln brennen übrigens auch sehr gut. Du kannst dem Feuer auch auf die Spünge helfen in dem du vorsichtig hineinbläst. Dann legst du vorsichtig neues Holz nach, zunächst Reisig und später dickere Zweige. Leg immer neues Holz nach, aber schichte es locker auf, damit das Feuer Luft bekommt.

Spiegeleier

Aus Astgabel und Alufolie ganz leicht eine Pfanne basteln.



Knicke die Alufolie an den Kanten um und schmiere die Outdoor-Pfanne mit etwas Fett ein. Ab jetzt brätst du deine Eier wie zu Hause am Herd.